

Umgang mit PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)

Positionspapier

13. Jänner 2025

**ÖkoKauf
WIEN**



ÖkoKauf Wien

Arbeitsgruppe 08 Innenausbau

Arbeitsgruppenleiter:

Ing. Michael Grimburg
Stadt Wien – Umweltschutz
Dresdner Straße 45, A-1200 Wien
Telefon: +43 1 4000 73563
E-Mail: michael.grimburg@wien.gv.at
www.oekokauf.wien.at

Unter Mitwirkung von:

- Stadt Wien – Umweltschutz
- Stadt Wien - Bau- und Gebäudemanagement
- Wiener Umweltschutz

1. Einleitung

Die Stadt Wien verfolgt das Ziel, ihre öffentliche Beschaffung ökologisch und sozial verantwortungsvoll zu gestalten. Gemäß dem Vorsorgeprinzip vermeiden wir potenziell Umwelt und Mensch schädigende Substanzen also auch PFAS(per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)-haltige Produkte. Für PFAS-Anwendungen, die derzeit noch unverzichtbar erscheinen, adressieren wir die Suche nach Alternativen an Wissenschaft und Produzenten.

1.1. Hintergrund

PFAS fassen eine Gruppe von tausenden chemischen Verbindungen zusammen. Aufgrund ihrer stabilen Kohlenstoff-Fluor-Bindung weisen diese Verbindungen wasser-, schmutz- und fettabweisende sowie hitzeresistente Eigenschaften auf. Aus diesem Grund finden sie in einer Vielzahl von Produkten Verwendung.

Obwohl PFAS ursprünglich aufgrund ihrer einzigartigen Eigenschaften hochgeschätzt wurden, wurden zunehmend weitreichende Umwelt- und Gesundheitsrisiken beobachtet, die mit der Nutzung dieser Substanzen verbunden sind. Sobald PFAS-Verbindungen in die Umwelt gelangen, weisen sie eine äußerst geringe Abbaurate auf (Persistenz). Sie reichern sich entlang der Nahrungskette (Bioakkumulation) an und tragen potenziell zu ökologischen und gesundheitlichen Risiken bei.

Vorsorge ist also das Gebot der Stunde, auch wenn keine akute Gefahr zu bestehen scheint: Die in Österreich aufgetretenen nachgewiesenen Kontaminationen beschränken sich auf 3 Löschübungsstandorte.

Das [Trinkwassermonitoring der AGES](#) im Jahr 2025 zeigt, dass alle 343 Proben, den Grenzwert von 0,1 µg/l, der ab 2026 einzuhalten ist, nicht überschritten haben.

Der österreichische [PFAS-Aktionsplan](#) beschreibt umfassend Maßnahmen zur Reduktion der Belastung von Menschen und Umwelt durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in Österreich. Teilweise sind gesetzliche Regelungen zu PFAS in Kraft getreten, zu denen beispielsweise das Verbot von PFAS-haltigen Feuerlöschmitteln gehört.

2. Handlungsansatz von Ökokauf Wien

ÖkoKauf Wien leistet durch die Vermeidung von PFAS-haltigen Produkten einen weiteren Beitrag zur Reduzierung von problematischen Stoffen zur Vorsorge von Schädwirkungen auf Menschen und Umwelt.

Im Rahmen dieses Ansatzes werden folgende Schritte unternommen:

- Zunächst werden die betroffenen Produktgruppen identifiziert.
- Wo bereits geeignete Alternativen existieren, wird auf diese zurückgegriffen.
- Fehlen noch Alternativen für bestimmte Produktgruppen, erfolgt eine gezielte Anfrage an die Hersteller und Wissenschaft.
- Wissen über die Eintragswege von PFAS in den Menschen und die Umwelt soll systematisch erfasst werden, um Wissenslücken zu identifizieren und zu schließen.